

Hillerse in der Landesliga

# Wir gratulieren zum Aufstieg!

SPD-Ortsverein freut sich mit 1. Fußballherren des TSV



Für Bürgermeister Detlef Tanke und alle nach Salzgitter mitgereisten Fans des TSV Hillerse war es ein ganz besonderer Tag, dieser Sonnabend, der 11. Juni 2005. Nach einem nervenzerreißenden Spiel setzte sich die 1. Fußballherren der Schwarz-Weißen im Aufstiegsspiel gegen Göttingen mit einem 3:2 nach Verlängerung durch. Tanke nach dem Sieg: "Ein historischer Tag für uns in Hillerse, mit 2500 Einwohner/-innen in der sechsthöchsten Spielklasse Deutschlands vertreten zu sein! Wir freuen uns auf die Partien in der Landesliga fernab unseres Okerortes im Süden Niedersachsens. Ich bin sicher, das unsere Kicker und die tollen Fans gute Werbung für unser Dorf machen werden."

Auch die Freude beim SPD-Fraktionsvorsitzenden Karsten

Dürkop war riesig. Angereist mit Fahne und Trommel wollte auch er seinen kleinen Beitrag zum Gelingen des Projekts Aufstieg leisten. "Die Jungs waren super. Vor allem der Kampfeswille nach dem Rückstand war ganz groß", lobte er.

### Stimmen zum Spiel:

Kapitän **Martin Pahl** bedank-

te sich nach den erfolgreichen 120 Minuten lautstark bei den vielen mitgereisten Fans: "Ohne euch als 12 Mann hätten wir das nicht geschafft. Ihr habt uns nach dem Rückstand den nötigen Rückenwind gegeben".

Schier sprachlos war TSV-Vorsitzender **Karl-Heinz Peters**:

*weiter auf Seite 2*

### Einzigartige Erfolge in Hillerse

Viele Hillenser Schießsportler/-innen haben sich in den letzten Jahren für die Landesmeisterschaften qualifiziert. Es waren Klaus Miethge, Jochen Blickwede, Ralf Falke, Volker Wesche, Arne Schrader, Bastian Puls, Janina Zierke und Isabell Brandes, die im Jahr 2000 mit dem 6. Rang die beste Platzierung erreicht hat. Im Juli starteten Arne Schrader, Bastian Puls und Christian Dürkop mit der Luftpistole.

Einzigartig ist auch die Dreieckspartnerschaft Hillerses mit Amfréville und Dolton.

Wir berichten gern auch über andere bemerkenswerte Leistungen. Wenden Sie sich an unsere Redaktion.



SPD-Vorsitzender **Can Oezcan** ist an dem Erfolg der Kicker als Ersatzspieler mit beteiligt. Schon während des Matches hielt es ihn nicht mehr auf der Bank: „Ich kann es kaum glauben. Wir werden tagelang feiern.“



Trainer **Heinz Gerono** fielen schwere Steine vom Herzen: "All die Arbeit hat endlich die erhofften und verdienten Früchte getragen. Nun müssen wir gemeinsam alles daran setzen, in der Landesliga zu bleiben. Wenn ich mir meine Jungs ansehe, werden wir das auch schaffen."

"Zum 100jährigen Vereinsjubiläum solch ein Geschenk - das hätte ich mir zu Saisonbeginn nicht einmal im Traum vorstellen können. Manchmal werden aber Träume wahr."

Für Fußballspartenleiter **Uwe Grützmaker** war es das i-Tüpfelchen einer nervenaufreibenden Saison. "Ich bin mir sicher, mit der Truppe und dem Verein im Rücken werden wir es packen."

.....

### Kein Hausmeister in der Hillerter Grundschule?

.....

Heftige Kritik übt Bürgermeister Detlef Tanke an der Samtgemeindeverwaltung. Zum zweiten Mal innerhalb kürzester Zeit wird Hillerse in der Samtgemeinde Meinersen benachteiligt.

Zu Jahresbeginn hatte die Samtgemeinde finanzielle Entlastungen beim Arbeitslosengeld II eingestrichen und die Gemeinden, insbesondere Hillerse und Volkse, höher belastet. "Mit diesem CDU-Beschluss im Samtgemeinderat waren wir die Verlierer bei Hartz IV. Zusätzlich müssen wir eine neue Sporthalle in Müden mitbezahlen, die nur mit weiterer, nicht vertretbarer Verschuldung finanziert wird", erklärt Tanke.

Jetzt ist bei der Besetzung der Hausmeister-Stelle an der Grundschule kein Hillerter ausgewählt worden. Das wäre für diese wichtige Aufgabe über die Schulstunden hinaus wegen der Nähe und der Einbindung ins dörfliche Leben besser gewesen. Vom 1. Samtgemeinderat Heinrich Wrede hat Bürgermeister Tanke jetzt in aller Klarheit gefordert, diese vorläufige Entscheidung zu überdenken.

"Es gibt in Hillerse genügend geeignete Bewerber für diese Stelle!" stellt Tanke unmissverständlich zu dieser Entscheidung ohne Finger-spitzengefühl fest.

.....

### Gemeinde bittet: Hillerse sauber halten!

.....

In der Vergangenheit gab es immer wieder Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern, manche Verkehrsflächen seien nicht ordnungsgemäß gereinigt. Gemäß §2 der Straßenreinigungs-Verordnung gilt eine Reinigungspflicht für jede(n) Grundstückseigentümer/in für alle angrenzenden Grundstücke bis zur Straßenmitte: also für Bürgersteige, Ökorinnen, Gossen, Parkstreifen, Grünstreifen...

Wer der Reinigung nicht nachkommt, kann mit Verwarnungsgeld belegt werden, machte das Ordnungsamt deutlich. Es wird mit Unterstützung einiger Ratsmitglieder die Fußwege, Pflanzbeete und Parkstreifen in Hillerse kontrollieren.

Der Gemeinderat bittet alle: Haltet Hillerse sauber!

.....

### Grünzonen in der Feldmark

.....

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat beschlossen, fällige Ausgleichsflächen aus einer Wegeübertragung an landwirtschaftliche Betriebe in der Nähe des "Langen Hennings" zwischen Hillerse und Volkse zu bestimmen und naturnah bepflanzen zu lassen. Den SPD-Ratsmitgliedern ist es wichtig, dass die landwirtschaftlich geprägte Feldmark weiterhin

mit Grün strukturiert ist. Wünschenswert wäre eine Heckenpflanzung in Nord-Süd-Richtung die zum einen gegen Winderosion wirkt und zum anderen Grüninseln in der Ackerlandschaft miteinander vernetzt.

Erörtert werden soll das Thema zwischen Ratsvertretern, Landwirten, Jägern, Hegering, Abwasserverband und der Unteren Naturschutzbehörde am 19. Juli um 18 Uhr vor Ort.

.....

### Neuer Wasseranschluss auf dem Friedhof

.....

Auf Anregung einiger Hillerter Bürgerinnen haben wir dafür gesorgt, dass die Samtgemeindeverwaltung jetzt einen zusätzlichen Wasserhahn auf dem Hillerter Friedhof installiert hat. Somit gibt es jetzt eine Wasserentnahmestelle in der Nähe der Einzelgräber.

.....

### Kurz notiert

.....

In der Gemeinde Hillerse darf künftig nicht mehr „wild“ **plakatiert** werden. Für Veranstaltungshinweise werden von der Samtgemeinde zwei große Werbeflächen errichtet.

Am 27. Juni um 19 Uhr kommen auf Einladung unseres Bürgermeisters alle Vereins-Vorsitzenden zusammen und sprechen über die **Volksfestplanung** der Zukunft.